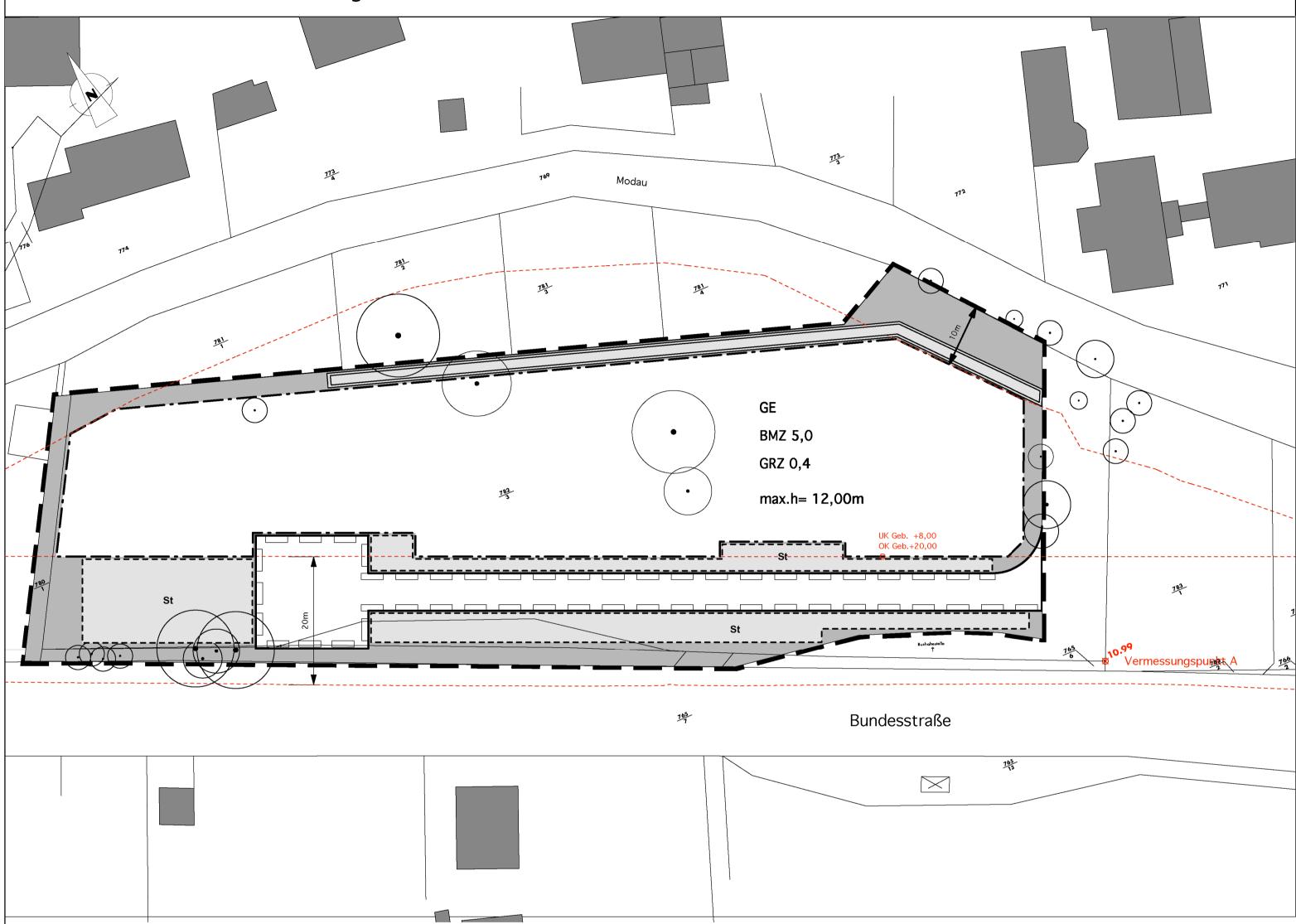
GEMEINDE MÜHLTAL, ORTSTEIL NIEDER-RAMSTADT BEBAUUNGSPLAN "WACKER-FABRIK II"

für die Grundstücke Gemarkung Nieder-Ramstadt, Flur 1, Nr. 782/3 und Nr. 780/1



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 23.09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBI. I S. 3316)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBI. 1991 | S. 58)

Hessische Bauordnung (HBO) vom 18.06.2002 (GVBl.I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl.I S.662

Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches i.d. F. vom 17.04.2007 (GVBI. I S. 259)

Hessische Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 07.03.2005 (GVBI. I S 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 04.12.2006 (GVBI. I S.619)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. vom 25.03.2002 (BGBI. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 40 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBI I S. 1818)

Hess. Naturschutzgesetz (HENatG) i.d.F. vom 16.04.1996 (GVBI. I S 145), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.12.2006 (GVBI. I S.619)

Hess. Denkmalschutzgesetz (DSchG) i.d.F. vom 05.09.1986 (GVBI. I S. 262, 270), zuletzt geändert durch Artikle 24 des Gesetztes vom 31.10.2001 (GVBI. I S. 434)

Festsetzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund des § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 23.09.2004 (BGBI.I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBI.I S. 3316) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBI.I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBI.I S. 466) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBI. 1991 I S. 58) werden festgesetzt:

1. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs

2. Art und Maß der baulichen Nutzung

Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

2.1.2 Ausgenommen sind Tankstellen nach § 8 (2) 3 BauNVO und Vergnügungsstätten nach § 8 (3) 3.

Grundflächenzahl GRZ als Höchstmaß GRZ 0,4

2.3 Baumassenzahl BMZ als Höchstmaß BMZ 5,0

2.4 Höhe der baulichen Anlagen

2.4.1 Gesamthöhe als Höchstmaß

3. Bauweise

3.1 Baugrenzen — — - — — —

4. Flächen für private Erschließung und Stellplätze

4.1 Private Erschließungsfläche

2 Stellplätze sind in überbaubaren Flächen und in den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig.

St

12,00 m

5. Grünflächen, Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

zu erhaltende Bäume (§ 9 (1) 25b BauGB)

(wasserdurchlässiger Belag)

Je sechs Stellplätze ist ein heimischer Laubbaum zu pflanzen.

5.3 Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu erhalten (§ 9 (1) 25b BauGB).

4 Die Flachdächer sind mit extensiver Dachbegrünung zu versehen (§ 9 (1) 20 BauGB).

6. Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der hinteren Bebauung (§ 9 (1) 21 BauGB)

Wegerecht zugunsten der nördlichen Nachbargrundstücke

ke

II. Satzung über die Gestaltung und Ausführung baulicher Anlagen

Aufgrund § 81 Abs.1 und 4 **Hessische Bauordnung (HBO)** vom 18.06.2002 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 662) in Verbindungmit § 9 Abs. 4 BauGB wird festgesetzt:

1. Dachform

Dächer sind als Flachdach mit Dachbegrünung auszubilden.

2. Fassaden

Glänzende und dunkle Fassaden werden ausgeschlossen.

3. Erschließungsflächen, Stellplatzflächen

Die privaten Erschließungsflächen und nicht überbauten Stellplatzflächen sind mit einem wasserdurchlässigen Belag zu versehen oder in seitlich angrenzende Grünflächen zu entwässern.

4. Immissionsschutz

Sollten Gewerbebetriebe Lärm über den für entsprechend der nahegelegenen Wohnbebauung zulässigen Lärmpegel emittieren, so ist bauseits für entsprechende Schallschutzmaßnahmen Sorge zu tragen.

. <u>Satzung zur Schaffung von Anlagen zum Sammeln oder Verwenden</u> von Niederschlagswasser

Zur Schonung des natürlichen Wasserhaushalts sind auf den Grundstücken Zisternen zu errichten. Sie sollen der Aufnahme von Niederschlagswasser dienen, das auf den Dachflächen anfällt. Das Zisternenwasser sollte als Brauchwasser genutzt werden.

V. <u>Hinweise</u>

1. zur Sicherung von Bodendenkmälern gemäß § 20 Hessisches Denkmalschutzgesetz (HDSchG):

"Wenn bei Erdarbeiten Bodendenkmäler bekannt werden, so ist dies dem Landesamt für Denkmalpflege, Archäologische Denkmalpflege, oder der Unteren Denkmalschutzbehörde unverzüglich anzuzeigen."

"Bei allen Baumaßnahmen, die einen Eingriff in den Boden erfordern, ist auf organoleptische Auffälligkeiten zu achten. Werden diese festgestellt, ist umgehend das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Darmstadt (Dezernat 41;5), zu informieren."

Aufstellung

Durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.03.2004

Öffentliche Auslegungen

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt vom 08.08.2005 bis 09.09.2005 (1. Öffentliche Auslegung) und gemäß § 4 a Abs. 3 erneut öffentlich ausgelegt vom 23.01.2009 bis 09.02.2009 (erneute Öffentliche Auslegung)

Beschluss

Als Satzung gemäß § 10 BauGB von der Gemeindevertretung beschlossen am 31.03.2009

Mühltal, ———

Prüfung des Katasterstandes

Es wird bescheinigt, dass die Grenzen und Bezeichnungen

der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters

nach dem Stande vom übereinstimmen.

Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Katasteramt

Datum

Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes

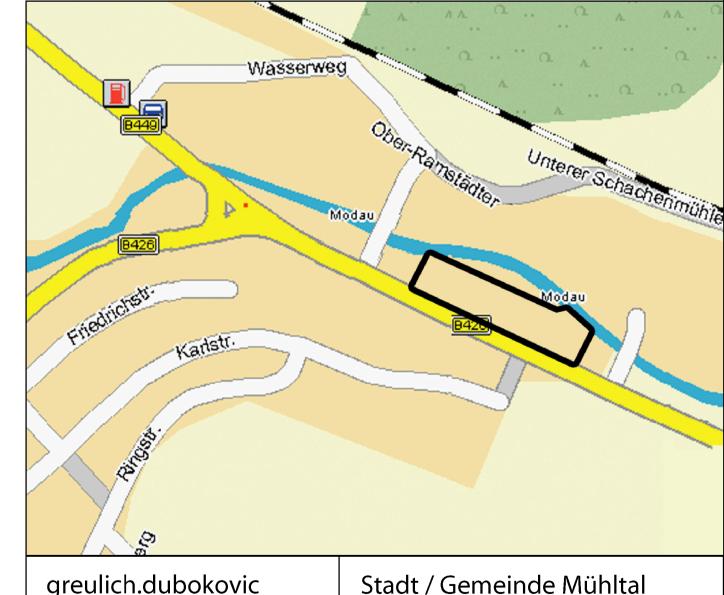
wurde gemäß § 12 BauGB mit dem Hinweis auf die Bereithaltung

am _____ortsüblich bekanntgemacht.

Datum

Übersichtsplan

0.1



greulich.dubokovic architektur.stadtplanung

Ober-Ramstädter Straße 96 64367 Mühltal

fon. 06151 - 606 42 15 fax. 06151 - 606 42 30

greulich.dubokovic@t-online.de

Ortsteil Nieder-Ramstadt

Bebauungsplan "Wacker-Fabrik II"

Gemarkung Nieder-Ramstadt
Flur 1, Grundstücke Nr. 782/3 + Nr. 780/1

Maßstab 1:500 Datum: 27.11.08